

re:ferenzen sonanzen

2020/2021

TREPTOW-KÖPENICK **KUNST STATT KRISE! WIR STARTEN EINE KREATIVITÄTS EPIDEMIE.** PANKOW **THE WALK OF HAGENBECK – ANALOGE LERNORTE SELBST GESTALTEN UND ENTWICKELN!** MITTE REFERENZSCHULE IM KIEZ CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF **UNSER SCHULGARTEN UND ... AEROSOLE, SPRACHBILDUNG UND FREUNDSCHAFTEN.** FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG **HAND & BUCH, EIN WORKSHOP ÜBER DIE KOOPERATION ZWISCHEN SCHULE UND JUGENDKUNSTSCHULE** TEMPELHOF-SCHÖNEBERG **TUTORIAL GOES ARTS! EINE FILMISCHE GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DIE KULTURKLASSEN** SPANDAU **PROFILKULTURWAGEN! VON HOFHELDEN ZUR KULTURKLASSE: WIE KULTURELLE BILDUNG SELBSTVERSTÄNDLICH WURDE.** NEUKÖLLN **CHILLEN UND KÄMPFEN: TEACHER'S EDITION** MITTE **MOVING THE CLASSROOM – DAS BEWEGTE KLASSENZIMMER** FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG **“MOVING ...” – MÖGLICHKEITSRÄUME ZWISCHEN DEM PALAST DER PROJEKTE, MENSA UND BAUHAUS-WERKSTATT** REINICKENDORF **GEFÄHRDETE DEMOKRATIE?! VERMITTLUNGSMATERIAL FÜR EINE KÜNSTLERISCHE UNTERRICHTSPRAXIS IN DEN GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN** PANKOW **„WENN, DANN DA ...“ BERATUNGSANGEBOT ZUR „VERORTUNG“ VON KULTURELLEN SCHWERPUNKTEN IN SCHULE** PANKOW **MAI-PROJEKTE ZUM ANFASSEN FÜR SCHÜLER*INNEN (JG. 11 UND 12), LEHRER*INNEN & KÜNSTLER*INNEN**

EINE VERANSTALTUNGSSERIE DER REFERENZSCHULEN KULTUR
IM RAHMEN DES PROGRAMMS
KULTURAGENTEN FÜR KREATIVE SCHULEN BERLIN

In dem Programm *Kulturagenten für kreative Schulen Berlin* gibt es **13 Referenzschulen Kultur**. Im Rahmen der **re:ferenzen / re:sonanzen-Angebote** erarbeiten sie schulintern neue Konzepte oder öffnen ihre Türen für Interessierte und bieten Einblicke und Wissen rund um die kulturelle Schulentwicklung. Über die konkreten Angebote hinaus können alle Referenzschulen außerdem für einen individuellen Erfahrungsaustausch kontaktiert werden.

Das **Schuljahr 2020/21** ist aufgrund der COVID-19-Pandemie anders als alle bisherigen. Es ist geprägt von neuen Regeln und thematischen Anpassungen, aber auch von einer großen Erfindungsbereitschaft und Flexibilität. Das gilt auch für die **re:ferenzen / re:sonanzen-Veranstaltungen** der Referenzschulen Kultur: Manche wurden angepasst, andere komplett erneuert und wieder andere sind gerade erst im Entstehen. Im Faltplan finden Sie die Vielfalt der Profile, Themen und Formate. Weitere Informationen und alle Termine stehen auf unserer Website www.kulturagenten-berlin.de, die regelmäßig aktualisiert wird.

Kontaktieren Sie uns gern bei Interesse. Wir geben Ihre Anfrage sehr gern weiter bzw. stellen Kontakte her und teilen Ihnen mit, wie Sie entsprechende Arbeitsmaterialien erhalten.

E-Mail → kulturagenten.berlin@dkjs.de
Telefon → 030/25 76 76-806

Details zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung finden Sie auf der Rückseite und auf → WWW.KULTURAGENTEN-BERLIN.DE

kultur
agenten }
für kreative schulen
berlin

Kulturagenten für kreative Schulen Berlin ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.

deutsche kinder-
und jugendstiftung

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

berlin Berlin

*Die konkreten Daten finden Sie auf www.kulturagenten-berlin.de

KUNST STATT KRISE! WIR STARTEN EINE KREATIVITÄTS-EPIDEMIE.

WANN & WO *

Seit vielen Jahren entwickeln wir schulweite künstlerische Großprojekte, die fächer- und jahrgangsübergreifend angelegt sind. „Gemeinsam statt einsam“ – unser Schulmotto beschreibt den Schwerpunkt unseres kulturellen Schulprofils. So haben wir auch 2020 alle Schüler*innen und Lehrer*innen eingeladen, sich trotz oder gerade wegen Kontaktbeschränkungen und Lockdown an unserer Kreativitäts-Epidemie „Kunst statt Krise“ zu beteiligen. Bei der Verwirklichung dieses besonderen und vieler anderer künstlerischer Großprojekte profitieren wir von unseren langjährigen Erfahrungen: Wie etabliert man Strukturen und Traditionen – und schafft somit ein Tableau für Kunst und Kultur in der Schule? In unserem Angebot möchten wir Ihnen nun unser Vorgehen vorstellen.

FÜR WEN Lehrer*innen, Kulturbeauftragte, Schulleiter*innen, Eltern und andere Interessierte
WIE Wir wollen unsere Gedanken und Materialien mit Ihnen teilen. Gern stehen wir Ihnen für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Die Broschüre „Kunst statt Krise“ (liegt ab dem 8.12.2020 vor), weitere Arbeitsmaterialien (wie „Kultur ist nichts für uns!“) senden wir Ihnen gerne zu. Melden Sie sich einfach unter kulturagenten.berlin@dkjs.de
ANSPRECHPARTNER*IN Bastian Buchtaleck



ANNA-SEGHERS-SCHULE
BEZIRK Treptow-Köpenick **ORTSTEIL** Adlershof
Radickestraße 43 12489 Berlin
www.anna-seghers-schule.de

THE WALK OF HAGENBECK – ANALOGE LERNORTE SELBST GESTALTEN UND ENTWICKELN!

WANN 2021*
WO Hagenbeck-Schule

Lernen ist ein Prozess der Gestaltung. Jede Schule hat das Potenzial, Lernorte anders zu denken und neu zu strukturieren. Inhalt der Fortbildung wird sein: Mithilfe eines Leitfadens werden die schuleigenen ungenutzten Ressourcen erkannt und neue Formate für analoge Lernorte in der eigenen Schule entwickelt. Dabei geben wir Einblick in die Entwicklung unserer analogen Lernorte: Schulzoo, Bauernhof und Vivarium.

FÜR WEN Fachlehrer*innen aller Fachrichtungen, Schulleitungen, Referendar*innen
WIE Sie erforschen ihre eigenen schulischen Kontexte, um außerhalb des Systems Klassenraum zu denken. Fachspezifische Handreichungen und ein Leitfaden zur Strukturierung werden dabei ebenso helfen wie Materialien für die Arbeit in der Schulentwicklung. Schüler*innen erklären ihre Welt, indem sie durch die Erlebnisbereiche Schulzoo, Bauernhof und Vivarium führen.
ANSPRECHPARTNER*INNEN Leah Kunz und Claudia Krötenheerdt

HAGENBECK-SCHULE
BEZIRK Pankow **ORTSTEIL** Weißensee
Gustav-Adolf-Str. 60 13086 Berlin
www.hagenbeck-schule.de

TUTORIAL GOES ARTS! EINE FILMISCHE GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DIE KULTURKLASSEN

WANN Herbst 2020*
WO Robert Blum Gymnasium

Lehrer*innen der Kulturklassen des Robert-Blum-Gymnasiums setzen sich mit den künstlerischen Möglichkeiten des filmischen Formats „Tutorial“ auseinander. Ziel ist es, Strategien aus dem fächerübergreifenden Kulturunterricht in eine filmische „Gebrauchsanweisung“ zu übersetzen. Mit dem Angebot reagiert die Referenzschule auf die Herausforderungen der Digitalisierung kultureller Bildungsansätze im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause.

FÜR WEN Lehrer*innen der Kulturklassen des Robert-Blum-Gymnasiums
WIE An zwei internen Studientagen beschäftigt sich das Fachkollegium Kultur mit Filmschnitt, digitalen Werkzeugen und performativen Ansätzen, außerdem entwickeln sie eigene Tutorials als Vermittlungsmaterial für die Kulturklassen. Begleitet werden sie von dem Filmemacher und Medienkünstler Thomas Knapp (SEELAND e.V.).
ANSPRECHPARTNER*IN Dr. Dorothea Ruthemeier

ROBERT BLUM GYMNASIUM
BEZIRK Tempelhof-Schöneberg **ORTSTEIL** Schöneberg
Kolonnenstraße 21 10829 Berlin
www.robert-blum-schule.de

„MOVING ...“ – MÖGLICHKEITSRÄUME ZWISCHEN PALAST DER PROJEKTE, MENSA UND BAUHAUS-WERKSTATT

WANN Februar 2021*
WO Fichtelgebirge-Grundschule

Ein Schuljahr. Ein gemeinschaftliches Projekt. Viele Fragen. Noch mehr Herangehensweisen. Und die Einladung an alle interessierten Klassen, sinnlich-ästhetisch zu forschen und neue Perspektiven miteinander zu teilen. Bereits zum dritten Mal in Folge entwickelt die Fichtelgebirge-Grundschule jahresübergreifende Projekte so, dass mithilfe künstlerischer Impulse gemeinsame Fragestellungen sinnstiftend bearbeitet werden. Wie können Themen so entwickelt werden, dass sie über einen längeren Zeitraum hinweg von der Schulgemeinschaft getragen werden? Wo tun sich darin Möglichkeitsräume für neue Zusammenhänge auf – auch für die Unterrichtsplanung? Wie gelingt dabei die Verzahnung zwischen Schullalltag, Schulprogramm, Rahmenlehrplan und aktuell den Bedingungen in Zeiten der Pandemie? Unser Werkstatt-Angebot will all dem praktisch erfahrbar nachgehen.

FÜR WEN Lehrer*innen anderer Schulen / alle Interessierten
WIE In einem Werkstatt-Format teilen wir mit Ihnen entlang konkreter Praxisbeispiele unsere Erfahrungen. Wir widmen uns unseren „Werkzeugen“, thematisieren Stolpersteine, greifen Fragen und Blickwinkel auf und setzen uns künstlerisch mit möglichen Wegen der Entwicklung von umfassenden Schulthemen und -projekten auseinander. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit einer*m Kulturpartner*in durchgeführt.
ANSPRECHPARTNER*IN Bojka Bogdanovic

FICHELGEBIRGE-GRUNDSCHULE
BEZIRK Friedrichshain-Kreuzberg **ORTSTEIL** Kreuzberg
Görlitzer Ufer 2 10997 Berlin
www.fichtelgebirge-grundschule-berlin.de

REFERENZSCHULE IM KIEZ

WANN & WO *

Eine Schule mit Kultur!
Eine normale Schule mit viel Kultur!
Eine ganz normale Schule mit viel selbstverständlicher Kultur! (aus: Vision der HHS, 2012)

Wie packe ich meinen Koffer auf dem Weg zum kulturellen Schulprofil? Welche Stationen sind relevant und warum will ich überhaupt losfahren? Wir teilen unsere Reise-Erlebnisse mit Partner*innen aus lokalen Bündnissen (Kultureller Bildungsverbund, Netzwerk kooperierender Grundschulen) im Rahmen von Steuerungs- und Fachtagen, beteiligen uns an überregionalen Netzwerken und öffnen künstlerische Workshops zur Verankerung von künstlerisch-kreativen Lernformen für Pädagog*innen anderer Schulen. Inspiriert von unseren gemeinsamen Reisen entwickeln wir Unterrichtsmaterial.

FÜR WEN Kollegium, Partner*innen aus lokalen Bündnissen, Pädagog*innen anderer Schulen
WIE künstlerische Workshops zur Verankerung künstlerisch-kreativer Lernformen im Unterricht, Beteiligung an Formaten regionaler/überregionaler Bündnisse und Netzwerke, Entwicklung von Unterrichtsmaterial
ANSPRECHPARTNER*INNEN Matthias Ernst und Lena Hollenstein



HERBERT-HOOVER-SCHULE
BEZIRK Mitte **ORTSTEIL** Gesundbrunnen
Pankstraße 18-19 13357 Berlin
www.hhs-berlin.de

PROFIL KULTUR WAGEN! VON HOFHELDEN ZUR KULTURKLASSE: WIE KULTURELLE BILDUNG SELBSTVERSTÄNDLICH WURDE.

WANN Frühjahr 2021*
WO Carl-Friedrich-von-Siemens Gymnasium

Die Teilnehmer*innen begeben sich auf eine künstlerische Zeitreise. Sie befragen die „Hofhelden“ im Jahr 2012, lernen Projekte mit dem Deutschen Historischen Museum im Jahr 2018 kennen und tauchen in die Praxis der Kulturklasse 2020 ein. Expert*innen begleiten die Reise und beantworten Fragen zur Profilbildung Kultur: Was sind Kulturklassen? Wie lernen sie? Wie selbstverständlich sind Kunst und Kultur am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium? Warum machen sie überhaupt Kultur? Stationen der Reise, Fragen, Antworten und Verzweigungen werden künstlerisch dokumentiert und anschließend als Handreichung den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

FÜR WEN Das Angebot wendet sich an Lehrer*innen aller Fächer, die gerne mit Kultureinrichtungen, Kulturschaffenden, Künstler*innen zusammenarbeiten und Interesse daran haben, Kulturelle Bildung in ihrem Unterricht und darüber hinaus im Schulprofil zu verankern. Schulberater*innen und andere Externe sind ebenfalls herzlich willkommen!
WIE Es erwarten Sie ein künstlerischer Rundgang und ein entsprechendes Dokumentationsformat.
ANSPRECHPARTNER*IN Susanne Reineke

CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS GYMNASIUM
BEZIRK Spandau **ORTSTEIL** Siemensstadt
Jungfernhaideweg 79 13629 Berlin
www.cfvsiemens.de

GEFÄHRDETE DEMOKRATIE?! VERMITTLUNGSMATERIAL FÜR EINE KÜNSTLERISCHE UNTERRICHTSPRAXIS IN DEN GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

WANN März 2021*
WO Bettina-von-Arnim-Schule

Durch die Pandemie werden Formen des gesellschaftlichen Miteinanders neu verhandelt. Für den Fachbereich Geschichte & Politik des 9. Jahrgangs der Bettina-von-Arnim-Schule haben sich drei Künstler*innen den aktuellen Herausforderungen demokratischer Kultur über künstlerische Handlungsimpulse genähert. Mit Elementen aus Video/Performance, Audiokunst und Fotografie befragen sie Freiheit, öffentlichen Raum und Bildpolitik in Zeiten von COVID-19. In einer kollegiumsinternen Fortbildung werden die Impulse nun selbst erprobt, reflektiert und weiterentwickelt.

FÜR WEN Lehrer*innen der Bettina-von-Arnim-Schule, insbesondere Kolleg*innen aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und den Künsten
WIE Im Rahmen einer internen Fortbildung können die Lehrer*innen, angeleitet von Künstler*innen, künstlerische Impulse selbst erproben und eine mögliche Einbindung der Formate in den regulären Unterricht reflektieren. Geplant ist eine Übersetzung der Impulse in schulinternen wie extern nutzbarem Vermittlungsmaterial für eine künstlerisch-educative Unterrichtsgestaltung in der Gesellschaftswissenschaften.
ANSPRECHPARTNER*IN Sonja Hohn



BETTINA-VON-ARNIM-SCHULE
BEZIRK Reinickendorf **ORTSTEIL** Märkisches Viertel
Langhansberger Ring 49 13435 Berlin
www.bettina-schule.de

KONTAKT

Programmbüro
Kulturagenten für kreative Schulen Berlin
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Berlin (DKJS)
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

www.kulturagenten-berlin.de
www.dkjs.de

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung an:

- per E-Mail kulturagenten.berlin@dkjs.de oder
- telefonisch 030/25 76 76-806

UNSER SCHULGARTEN UND ... AEROSOLE, SPRACHBILDUNG UND FREUNDSCHAFTEN.

WANN Workshop 1: Mittwoch, 30. September 2020, 13.00 bis 17.00 Uhr im Rahmen des Kulturagenten-Netzwerktreffens
Workshop 2: „Neue Orte entdecken bzw. gestalten“ Frühjahr 2021*
WO Friedensburg-Oberschule

In dem Workshop „Unser Garten und ... Aerosole, Sprachbildung und Freundschaften“ beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit dem Ort Schulgarten und Themen, die in und mit ihm verhandelt werden. Mithilfe der Methode der künstlerischen Forschung beleuchten die Teilnehmer*innen dabei drei Themengebiete, die sich in der jüngsten Geschichte des schuleigenen Gartens seit April 2020 gezeigt haben: Garten und COVID-19, Garten als Ort für Sprachbildung (Willkommensklassen) und Garten als Ort des sozialen Austauschs und Lernens. Die Rolle der Schüler*innen, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner*innen und die Entwicklung alternativer Räume sind dabei zentrale Fragestellungen. Die Ergebnisse des Workshops und die künstlerische Dokumentation sind Ausgangspunkte für eine Folgeveranstaltung im Frühjahr 2021.

FÜR WEN Lehrer*innen der Fachbereiche MINT, NaWi, Lehrer*innen für Willkommensklassen und DaZ, Künstler*innen und Kolleg*innen aus dem Kulturagent*innen-Netzwerk
WIE Ein Impuls von Lehrer*innen und Schüler*innen vermittelt Ihnen die Grundlage für die praktische Arbeit entlang der drei Themenfelder (Krise, Sprache, soziales Lernen). Sie erleben eine künstlerische Praxis im Schulgarten als Ort für ein anderes Lernen und Lehren. Die künstlerische Ergebnissicherung (Graphic Recording) bietet die Grundlage für einen zweiten Teil im Frühjahr 2021 (geplant).
ANSPRECHPARTNER*IN Ina Schermuly



FRIEDENSBURG-OBERSCHULE
BEZIRK Charlottenburg-Wilmersdorf
ORTSTEIL Charlottenburg
Goethestraße 8-9 10623 Berlin
www.fosbe.de

CHILLEN UND KÄMPFEN: TEACHER'S EDITION

WANN Mittwoch, 7. Oktober 2020, 14.30 bis 17.30 Uhr
und Montag, 26. Mai 2021
WO Alfred-Nobel-Schule

Wie kann eine Zusammenarbeit von Lehrer*innen und Künstler*innen in künstlerisch-educativen Projekten aussehen? Und wie gestaltet sich die Umsetzung? Wer plant – und welche Rollen werden benötigt? Im Rahmen eines Workshops durchlaufen die Teilnehmer*innen mithilfe eines Spiels alle relevanten Schritte der Projektentwicklung und werden für das Rollenverständnis in der Zusammenarbeit sensibilisiert.

FÜR WEN Lehrer*innen, Erzieher*innen, Schulleitungen, Künstler*innen
WIE In Form eines moderierten Planspiels werden alle Stationen einer Projektentwicklung einzeln und im Team praktisch durchlaufen.
ANSPRECHPARTNER*INNEN Christopher Vogl und Yasemin Bülbül-Miersch



ALFRED-NOBEL-SCHULE
BEZIRK Neukölln **ORTSTEIL** Britz
Britzer Damm 164 12347 Berlin
www.alfred-nobel-schule.d

„WENN, DANN DA ...“ BERATUNGSANGEBOT ZUR „VERORTUNG“ VON KULTURELLEN SCHWERPUNKTEN IN SCHULE

WANN April/Mai 2021*
WO Heinz-Brandt-Schule oder Kooperationspartner*in

„Wenn, dann da ...“ – Schulen haben alle diese Orte, die ähnlich wie der „Wenn, dann da“-Ort zu Hause funktionieren. Fragt etwa ein Besuch nach Kleber, ist die Antwort oft: „Also, wenn, dann da ...!“. So auch in der Schule: Will man z. B. den profilbildenden Schwerpunkt vertiefen, bieten sich oft: „Wenn, dann da ...“-Strukturen an. Das Beratungsangebot macht an maximal zwei Beispielen deutlich, wie kulturelle Schwerpunkte in Schule verortet und etabliert werden können: Anhand des „Culturelabs“ wird die Verbindung zwischen Berufsorientierung und kultureller Orientierung sowie ästhetischer Forschung aufgezeigt. Daneben gibt es einen Einblick in den neu eingeführten wöchentlichen „Projekttag“, der sich verschiedensten Schwerpunkten (hier Fokus Kultur) öffnet und Raum für das 4K-Modell (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) bietet.

FÜR WEN Lehrer*innen anderer Schulen / alle Interessierten
WIE In der halbtägigen Veranstaltung werden konkret Beispiele, Skizzen und Strukturen geteilt, um „Wenn, dann da ...“-Orte in der eigenen Schule entdecken zu können.
ANSPRECHPARTNER*IN Alexandra Kersten



HEINZ-BRANDT-SCHULE
BEZIRK Pankow **ORTSTEIL** Weißensee
Langhansstraße 120 13086 Berlin
www.heinz-brandt-schule.de

HAND & BUCH EIN WORKSHOP ÜBER DIE KOOPERATION ZWISCHEN SCHULE UND JUGENDKUNSTSCHULE

WANN Mittwoch, 30. September 2020, 13.00 bis 17.00 Uhr im Rahmen des Kulturagenten-Netzwerktreffens.
WO Jugendkunstschule FRI-X BERG / Hector-Peterson-Schule

Die Kooperation der Hector-Peterson-Schule mit der Jugendkunstschule Fri-X Berg steht im Mittelpunkt des Workshops. Was sind produktive Kooperationsformate? Wie sind sie eingerichtet? Und wie profitieren beide Seiten davon? Am Beispiel eines besonderen Kunst[Handwerks], dem Buchbinden, setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Möglichkeiten (und Grenzen) des analogen und des digitalen Lehrens und Lernens (an anderen Orten bzw. mit Hilfe von außerschulischen Partnern) auseinander. Jeder einzelne erstellt mit den Themen des Workshops sein eigenes Buch und kann es als Ergebnis (für die eigene Arbeitspraxis) mitnehmen.

FÜR WEN Künstler*innen, die in den Berliner Jugendkunstschulen tätig sind, Lehrer*innen (aller Fachbereiche) mit Kooperationserfahrung bzw. -interesse, Jugendkunstschulvertreter*innen
WIE Austausch & Dialog – mit anschließender Bindung / Produktion des Kooperationshandbuchs (mit künstlerischen, analogen und digitalen Werkzeugen)
ANSPRECHPARTNER*IN David Reuter



HECTOR-PETERSON-SCHULE
BEZIRK Friedrichshain-Kreuzberg **ORTSTEIL** Kreuzberg
Tempelhofer Ufer 15 10963 Berlin
www.hps-berlin.schule

MOVING THE CLASSROOM – DAS BEWEGTE KLASSENZIMMER

WANN Donnerstag, 8. Oktober 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr
WO Erika-Mann-Grundschule

Unterricht heißt stillsitzen und zuhören ... oder?! Die Erika-Mann-Grundschule und ihr langjähriger Kooperationspartner TanzZeit haben ein Format entwickelt, in dem Curriculumsinhalte unterschiedlicher Fächer (u.a. Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Deutsch) bewegungsintensiv und ästhetisch ansprechend mit und durch Tanz im Klassenraum vermittelt werden.

FÜR WEN Pädagog*innen aller Schulformen mit einem Interesse an Lernen in Bewegung
WIE Sie erhalten praxisorientierte Einblicke in diesen sinnlich-motorischen Lehr- und Lernansatz und können sich beim Lernen in Bewegung ausprobieren. Dabei wird entwickeltes Arbeitsmaterial vorgestellt und erprobt. Gemeinsame Anwendung und Reflexion ermöglichen einen Transfer in die eigene Unterrichtspraxis. Die Fortbildung wird von einem multiprofessionellen Team durchgeführt.
ANSPRECHPARTNER*IN Nanine Schulz



ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE
BEZIRK Mitte **ORTSTEIL** Wedding
Uttrechter Straße 25-27 13347 Berlin
www.erika-mann-grundschule.com

MAI-Projekte zum Anfassens für Schüler*innen (Jg. 11 und 12), Lehrer*innen & Künstler*innen

WANN Mai 2021*
WO Kurt-Tucholsky-Oberschule (KTO), Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Jugendfreizeitzentrum Maxim

Jedes Jahr findet im Abiturzeitraum eine Projektwoche mit zehn musischen Projekten für den 7. Jahrgang statt. Die Projektleiter*innen sind Schüler*innen, Lehrer*innen der KTO, bei Interesse auch aus der Wolkensteinschule, und Künstler*innen. Das Angebot ist für unsere Tandemschule gedacht: Die genannten Projektleiter*innen bereiten die Mai-Projekte für den Jg. 7 der KTO und für 12 Schüler*innen der Wolkensteinschule (aus Jg. 5 und 6) gemeinsam vor, führen diese zusammen durch und werten sie danach im Team aus. Themen der Veranstaltung sind der Austausch über Bedarfe von Schüler*innen beim Übergang von einer musischen Grund- zu einer musischen Oberschule und die Vernetzung von unterschiedlichen Institutionen und Personen aus den Bereichen Schule, Kunst und Jugendhilfe.

FÜR WEN Schüler*innen der 11. und 12. Klasse der KTO, Lehrer*innen der Wolkensteinschule und der KTO, Künstler*innen
WIE Angedacht ist die Einbindung von Grundschullehrer*innen in die Planung, Durchführung und Nachbereitung der Projektwoche. Oberstufenschüler*innen der KTO erfragen die Wünsche der Grundschule und erproben sich in einer neuen Rolle als Peer-Projektleiter*innen. Alle Beteiligten dokumentieren in Projekttagebüchern die Zusammenarbeit und Erfahrungen aus ihrem jeweiligen Blickwinkel, um eine langfristige Perspektive für Kooperationen zu entwickeln.
ANSPRECHPARTNER*IN Grit Wöhler

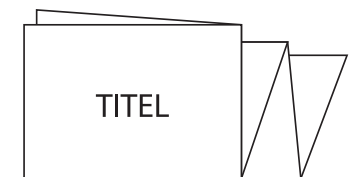
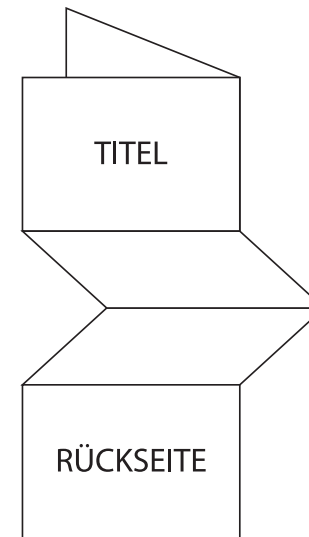
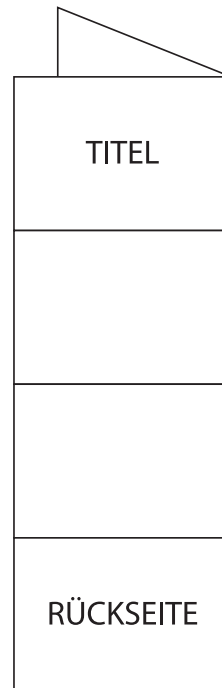
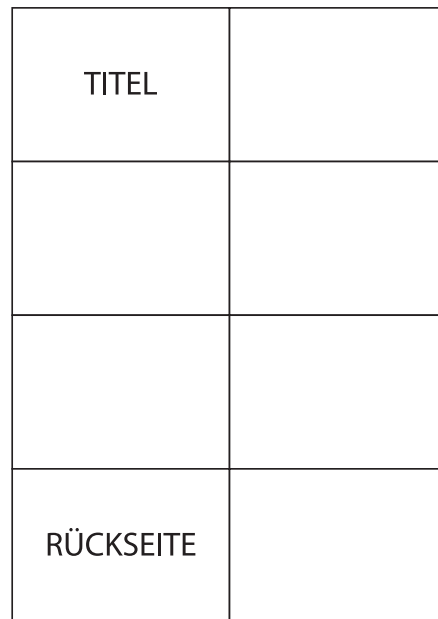


KURT-TUCHOLSKY-OBERSCHULE (KTO)
BEZIRK Pankow **ORTSTEIL** Pankow
Neumannstraße 9/11 13189 Berlin
www.kto-berlin.de



TITEL

Kreuzbruch/ Zickzack-Falz



RÜCKSEITE